Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

INFOMAIL

Liebe Fachkräfte und Interessierte der Mädchen*/MINTA-arbeit,
wir freuen uns, dass ihr zum Start 2024 wieder in unsere Infomail reinschaut!
In diesem Jahr wird die Infomail alle 2 Monate mit vielen aktuellen News erscheinen.
Habt ihr Anregungen oder Infos, die in unsere Mail reinpassen würde?
Gebt uns gerne Bescheid, damit wir auch Eure Veranstaltungen veröffentlichen können, die thematisch passen.

Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken,
wünscht das LAGM*A NRW Team

I. LAGM*A NRW Kosmos
II. M*Politik
III. Förderungen
IV. Fort- und Weiterbildungen
V. Carebag
VI. Input On & Offline
VII. Jobs

I. LAGM*A NRW Kosmos

Hier findet ihr Neues aus der LAGM*A Zentrale, was uns umtreibt, antreibt und sonst so ansteht.

Neues aus der Geschäftsstelle - Begrüßungsworte von Mira Ragunathan und Kristina Schmidt:
Liebe Kolleg*innen,
wir möchten uns als neue geschäftsführende Fachreferentinnen der LAGM*A NRW vorstellen. Wir heißen Kristina Schmidt (sie/ihr) und Mira Ragunathan (sie/ihr). Gemeinsam bringen wir langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit und in der überregionalen feministischen Verbandsarbeit mit. An der Intersektion Rassismus und (Hetero/Cis)Sexismus freuen wir uns in Kooperation mit euch eine machtkritische und transinklusive Mädchen*arbeit fortzuführen. Wir sind ab sofort erreichbar unter 0202 759 50 46 und unter 0221 4600 6463 in unseren Büroräumen in Wuppertal und in Köln. **Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!**
Mit freundlichen Grüßen
Kristina Schmidt und Mira Ragunathan

Qualifizierungsworkschop - Klassismus an der Intersektion zu Rassismus und (Hetero/Cis) Sexismus in der MINTA-Arbeit, 23.02.2024 I 10-16 Uhr, Wuppertal: Jedes fünfte Kind in Deutschland ist von Armut betroffen (so der

aktuelle Kinderreport des Deutschen Kinderhilfswerk e.V.). Armutsbetroffenheiten, -risiken und Klassismus werden bisher selten aus intersektionaler Perspektive in den Blick genommen. In diesem Workshop wollen wir uns daher mit Klassismus in der Intersektion zu anderen Diskriminierungslinien (wie Rassismus und Hetero-/Cis-Sexismus) beschäftigen. Welche rassistischen Strukturen etwa schließen marginalisierte MINTA-Gruppen von grundlegenden gesellschaftlichen Ressourcen (wie etwa Zugänge zu Bildung, Arbeit oder psychischer Versorgung) aus? Wie wirken Geschlecht und sexuelle Orientierung in diesem Kontext? Was spiele ich als Fachkraft für eine Rolle im Hinblick auf Klassismus und inwiefern habe ich ein Bewusstsein für meine eigenen De-/Privilegien? **Weitere Infos unter:** klassismus-an-der-intersektion

Online Vortag - Intersektionale Perspektiven auf digitale Gewalt gegen MINTA, 27.03.2024, 10-13 Uhr, Zoom: Im Rahmen des Vortrages wird zunächst das Thema geschlechtsspezifische digitale Gewalt vorgestellt (Formen, Ausmaß und Prävalenz) um dann über die intersektionale Verschränkung dieser Gewalt zu sprechen. Ein besonderer Fokus wird auf die Wirkmächtigkeit von digitaler Gewalt auf MINTA liegen. Der Vortrag wird in deutscher Lautsprache durchgeführt.
Referentin: Prof. Dr. Nivedita Prasad ist Professorin für Handlungsmethoden und genderspezifische Soziale Arbeit an der ASH Berlin, wo sie u.a. den Studiengang „Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession“ leitet. Sie war davor viele Jahre lang in der feministischen Praxen zu Thema „geschlechtsspezifische Gewalt“ tätig und hat 2020 mit dem bff ein Buch zu geschlechtsspezifischer digitaler Gewalt. **Weitere Infos unter:** intersektionale-perspektive-auf-digitale-gewalt

Online-Vernetzungstag - „Austausch und Empowerment für trans*, nicht-binäre und inter Fachkräfte" (Trans*-Ja und?!, BVT* in Kooperation mit LAGM*A NRW, TIN* Fachstelle, LAG Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen und LAG Mädchen*politik BW) 14.03.2024, online, ganztägig, nur für TIN* Fachkräfte mit Bezug zum Feld der Mädchen*arbeit. **Anmeldungen unter:** www.transjaund.de/vernetzungstag-anmeldung

Online-Fachtagung - „Auf dem Weg zu einer trans*inklusiven Mädchen*arbeit – Fragen, Herausforderungen, Erfahrungen“, Online, 16./17.04.2024, jeweils ganztägig, für alle interessierten Fachkräfte mit Bezug zum Feld der Mädchen*arbeit (Trans*-Ja und?!, BVT* in Kooperation mit LAGM*A NRW, TIN* Fachstelle, LAG Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen und LAG Mädchen*politik BW): Seit 2021 veranstaltet das Jugendprojekt TRANS* – JA UND?! regelmäßige Treffen des ‚Online-Arbeitskreises Trans*inklusive Mädchen*arbeit‘. Mit diesem kontinuierlichen Angebot für Vernetzung und fachlichen Austausch möchten wir Akteur*innen und Einrichtungen der Mädchen*arbeit ermutigen und unterstützen, ihre Angebote für trans*, inter und genderqueere Jugendliche zu öffnen. Mädchen*arbeit befasst sich schon lange mit geschlechtlicher Vielfalt und der Kritik an Zweigeschlechtlichkeit. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Diskriminierungsverhältnissen und deren Schnittstellen mit Geschlecht als gesellschaftlich wirksame Kategorie ist für viele Projekte und Einrichtungen ein selbstverständlicher Teil der eigenen Arbeit. **Anmeldungen unter:** www.transjaund.de/fachtagung-anmeldung

SAVE THE DATES:
Vernetzungstreffen - MINTA nach Flucht am 12.04.2024
Vernetzungstreffen - für BI_PoC-Fachkräfte am 25.04.2024

II. M*Politik

Aktuelles aus den Themenfeldern Jugend-, Mädchen*- und Geschlechterpolitik ist hier gesammelt.

Offener Brief gegen Verschärfung des Asylbewerberleistungsgesetzes (Flüchtlingsrat NRW) : In einem von Ärzte der Welt e. V. initiierten Offenen Brief an Bundeskanzler Scholz, Bundesminister Heil und verschiedene Abgeordnete fordern die Unterzeichnenden, zu denen auch der Flüchtlingsrat NRW gehört, den sofortigen Stopp des Vorhabens, den Zeitraum von 18 auf 36 Monate zu verlängern, in dem Asylsuchende nur Anspruch auf abgesenkte Sozial- und Gesundheitsleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten sollen. Statt Leistungen für Asylsuchende immer weiter zu kürzen, müssen u. a. das AsylbLG abgeschafft und der Anspruch auf alle Gesundheitsleistungen aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen für Geflüchtete gesetzlich verankert werden. **Weitere Infos unter:** www.frnrw.de/Offener_Brief.pdf

III. Förderungen

Wir versuchen den Überblick zu behalten. Also falls ihr ein Projekt plant oder es immer mal tun wolltet, findet ihr hier vielleicht die richtige (finanzielle) Unterstützung.

Förderung - Aktion Mensch: Schaffen Sie inklusive Begegnung: Inklusion bedeutet, eine vielfältige und offene Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch unabhängig von individuellen Unterschieden am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann. Wir möchten dabei helfen, zusätzliche Gelegenheiten für inklusive Begegnungen zu schaffen, um Inklusion erlebbar und erfahrbar zu machen. In diesem Förderangebot unterstützt die Aktion Mensch inklusive Projekte in den Lebensbereichen „Bildung und Persönlichkeitsstärkung“ sowie „Freizeit“. Hierzu zählen beispielsweise Vorhaben in den Bereichen: Engagement vor Ort, Musik und Tanz, Natur und Umwelt, Sport und Spiele, Theater und Kunst. Ab dem 1.2.2024 können mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr bis zu 10.000 Euro ganz ohne Eigenmittel beantragt werden. **Weitere Infos unter:** www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme

Neue Bewerbungsrunde für das Schüler*innenstipendium "Talent im Land": Das Programm, das aus finanzieller und ideeller Förderung besteht, richtet sich an begabte Schüler*innen, die auf ihrem Bildungsweg zum Abitur bzw. zur Fachhochschulreife Hürden zu überwinden haben. Das Programm wird von der Baden-Württemberg Stiftung und der Josef Wund Stiftung getragen. Bewerben können sich Schüler*innen aller Schularten ab Klasse 7, die das Abitur oder die FH-Reife anstreben, die Hochschulreife frühestens in zwei Jahren erreichen. Förderbeginn ist der 1. September 2024. Eine Bewerbung ist ab dem 1. Februar bis zum 15. März 2024 online möglich. Geeignete Bewerber*innen werden nach einer ersten Sichtung anschließend dazu aufgefordert, ein Motivationsschreiben und die Stellungnahme einer Lehrkraft sowie weitere Unterlagen einzureichen. Die vielversprechendsten Bewerber*innen werden zu einem Auswahlgespräch mit einer unabhängigen Jury eingeladen, die bis zu 55 Stipendiatinnen und Stipendiaten auswählt. **Weitere Infos unter:** talentimland.de/aktuelles/neuigkeiten/

...Hier könnte Ihre Förderung stehen...
Wenn ihr von Förderungen hört oder sie sogar ausschreibt, informiert uns gerne über: lag@maedchenarbeit-nrw.de

IV. Fort- und Weiterbildung

Bildungsangebote für Fachkräfte, Tagungen oder Projekte zu den Themenfeldern der Mädchen*arbeit findet ihr in dieser Rubrik gelistet.

Tagung - Feministische Mädchen*arbeit im Kontext von Armutsbetroffenheit und Klassismus, LAG Mädchen*politik BW in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung BW, 22.-23. April 2024, Bad Urach: Fachveranstaltung für Fachkräfte aus der Mädchen*-arbeit und Kinder- und Jugendhilfe/-arbeit. **Weitere Infos unter:** www.lag-maedchenpolitik-bw.de/Feministische-Maedchenarbeit.pdf

Fortbildung - Eltern-Medien-Jugendschutz: Fortbildung zur Fachkraft für medienpädagogische Elternarbeit (AJS NRW), 12. & 13. März, 11. & 12. April, 15. & 16. Mai 2024, Köln: Ein Leben ohne Medien ist heute nicht mehr denkbar. Medien sind wesentliche Bestandteile unserer Lebenswelt – vor allem für Kinder und Jugendliche. Eltern haben hier einen hohen Informationsbedarf. Ziel der Fortbildung ist es demnach, Multiplikator*innen für die Konzeption und Durchführung medienpädagogischer Elternbildungsveranstaltungen in Schulen, Kindergärten, Familienzentren und anderen Bildungsträgern zu qualifizieren. Dazu gehört es auch, medienpädagogische Inhalte in der Beratung oder in Tür- und Angelgesprächen zu vermitteln. Kosten 600 €. **Weitere Infos unter:** ajs.nrw/events/?event_id=280

Digitale Workshopreihe - Spotlight - Antifeminismus erkennen und begegnen (Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz), Januar bis April, Online: Was ist eigentlich Antifeminismus? Wie zeigen sich antifeministische Mobilisierungen? Und wie unterschiedlich können diese sein? Die vierteilige digitale Veranstaltungsreihe versucht Antworten auf diese Frage zu geben. Im vorangestellten Vortrag wird zunächst ein Überblick und eine Einführung ins Thema Antifeminismus gegeben, um dann in den folgenden Workshops antifeministische Argumentationsweisen und -strategien verschiedener Akteursgruppen in den Fokus zu nehmen. **Weitere Infos unter:** www.wuppertaler-initiative.de/details/antifeminismus

Stipendienprogramm für migrantisierte Menschen, (SABA Bildungsstipendium): Das SABA Bildungsstipendium unterstützt Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung mit empowernden Settings und finanziellen Ressourcen dabei, einen Schulabschluss nachzuholen, so dass sie berufliche Perspektiven entwickeln und in eine selbstbestimmte Zukunft blicken können. Für wen? Erwachsene mit Flucht- und Migrationserfahrung, die einen Schulabschluss nachholen möchten. Ziel: Bildungsgerechtigkeit und berufliche Integration für Migrant:innen stärken; Dauer: bis zu 3 Jahre; Ort: Rhein-Main-Gebiet sowie digital deutschlandweit. **Weitere Infos unter:** www.crespo-foundation.de/de/programm/saba

Jubiläum - Einjährige Jubiläumsfeier der Theodor Wonja Michael Bibliothek, 25.2.2024, Köln: Ein Ereignis mit reichlich Grund zur Freude und Dankbarkeit für alle Menschen, die wir erreicht haben und die uns unterstützen. Ein Ereignis, das uns rückblickend auf all die neu hinzugekommenden Werke, die tollen Momente und besonderen Menschen des vergangenen Jahres auch mit Stolz erfüllt. Stolz darüber, was unsere Community aus eigener Kraft schaffen kann und täglich schafft. Und voller Hoffnung zu wachsen und unseren Gedanken für ein fried- und verständnisvolleres, sowie Vorurteilsfreieres Miteinander über die Stadtgrenzen Kölns hinaus zu tragen. Mit Eröffnung der Bibliothek ist letztes Jahr der Startschuss für einen Ort für Austausch, Bildung, Empowerment und Resilienzbildung gefallen. **Weitere Infos unter:** twm-bibliothek.de/veranstaltungen

Vernetzungstreffen für trans* und nicht binäre Fachkräfte in stationäre Hilfen (Aidshilfe Wuppertal): Um die trans* und nicht binären Fachkräfte in stationären Hilfen zu stärken, findet im Rahmen des Projekts Trans*sensibel jährlich ein Vernetzungstreffen statt, bei dem die Fachkräfte die Möglichkeit zum Austausch sowie zur Weiterbildung zu einem ausgewählten Thema haben. Auch dieses Jahr werden wir wieder von 10 bis 16 Uhr einen Tag zum Austausch bieten. Eine genauere Beschreibung folgt in Kürze.
Anmeldung bis zum 3. März an trans-sensibilisierung@queere-

jugendfachstelle.nrw

V. Carebag

Eine kleine Rubrik nur für euch. Zum Durchatmen, Kraft tanken und sich Verbünden findet ihr hier Anregungen und Angebote. Kleiner reminder: Eure Arbeit ist wichtig und wertvoll!

BODIES OF EARTH - A weekend-retreat for Black, Indigenous, People of Color & Bodies of Culture, 17.-19. May 2024, Groß Kreutz/Havel, 1 h west of Berlin: I invite Black, Indigenous, People of Color, Bodies of Culture and humans not situating themselves under the term " white" for a weekend-journey into our bodies and into the (hi)stories they treasure. Working at the intersections of embodiment, prayer and social justice, we will co-create a nourishing space for us to be, to go back to matter and to encounter our bodies as territories where (de)coloniality takes place. Through a somatic approach, we set the stage for a deeper collective understanding of decoloniality as a new/ancient way of being and its relevance in the current inner and outer crisis(es). **Weitere Infos unter:** lenta-menta.info

Festival - Black History Month Festival, 2.2.-28.2.2024, Wuppertal: Der Caritasverband lädt ein ins KuKuNa-Atelier zum Black History Month Festival, das den gesamten Februar über stattfinden wird. Das Ziel der Veranstaltungsreihe ist, die reiche Geschichte, Kultur und Beiträge der schwarzen Gemeinschaft zu feiern. Die sorgfältig kuratierten Veranstaltungen, darunter Bildungsgespräche, kulturelle Darbietungen und Kunstausstellungen bieten Gelegenheit, zusammenzukommen, zu lernen und die bedeutende Auswirkung der schwarzen Geschichte auf unsere Gesellschaft zu schätzen. **Weitere Infos unter:** nrweltoffen-solingen.de/black-history-month-festival-in-wuppertal

Black History Month in Köln. Gemeinsam erinnern, entdecken und empowern: Im "Black History Month" richten wir den Blick auf Schwarze Geschichte in Deutschland und darüber hinaus. Wir setzen uns damit auseinander, wie Schwarze Menschen gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich hier in Deutschland stehen, wie sich ihr Alltag gestaltet und welche Unterstützungen gewährleistet werden sollten. Unter dem Motto "Gemeinsam erinnern, entdecken und empowern" haben die Gruppen mit verschiedenen Kooperationspartner*innen ein breit gefächertes Programm zusammengestellt. Im Rahmen von Lesungen, Filmvorführungen und gemeinsamen Aktivitäten tragen die Veranstaltungen zur Sichtbarkeit und Würdigung Schwarzer Menschen bei. **Weitere Infos unter:** www.stadt-koeln.de/artikel

kohero magazin. Magazin für internationalen zusammenhalt: Jeder Mensch hat eine andere Herkunft. Jeder Mensch hat eine Geschichte zu erzählen. Wir bieten die Plattform dafür. Und wir unterstützen beim Schreiben. Damit Austausch möglich wird und Verständnis entstehen kann. Für ein gutes gesellschaftliches Miteinander. Zusammen sind wir kohero. **Weitere Infos unter:** www.kohero-magazin.de/thema/persoenliche-geschichten

VI. Input On & Offline

Ihr sucht nach neuen Stimmen, Wörtern oder Bildern? Eine Auswahl rund um Podcasts, Lehr- und Lernfilmen oder Büchern ist hier zusammengetragen um euch zu inspirieren.

Klassismuskritische Mädchen*Arbeit - Warum wir in der Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* über Diskriminierung anhand sozialer Herkunft sprechen müssen (AG Mädchen* in der Jugendhilfe Freiburg): Die Lebenslagen von Mädchen* und jungen Frauen* sind durch verschiedene soziale Faktoren und Ungleichheitsverhältnisse geprägt. Die sozio-ökonomischen Verhältnisse, in denen Mädchen* und junge Frauen* aufwachsen, haben Einfluss auf den Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen wie Bildung, Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Teilhabe und schaffen ungleiche Rahmenbedingungen für die individuelle Entwicklung. Das zeigen auch die Erfahrungen der Fachkräfte in der täglichen pädagogischen Praxis. **Weitere Infos unter:** www.ag-maedchen-freiburg.de/wp-content/uploads/Broschuere_klassismuskrit.pdf

Rassismus: “Der Kampf für eine Schwarze Professur ist für uns kein Antirassismus” Eleonora Roldán Mendívil über Alternativen zum liberalen Antirassismus: Vielfalt in Spitzenpositionen: Der liberale Antirassismus bringt nur einer kleinen Minderheit etwas, meint Eleonora Roldán Mendívil. Im Sammelband “Die Diversität der Ausbeutung” kritisieren sie und weitere Autor*innen die Verengung antirassistischer Praxis auf Inklusion und Diversity-Politiken. Mit Lukas Ondreka spricht Eleonora über die Klassenblindheit des liberalen Rassismusbegriffs und einen Antirassismus für alle. **Weitere Infos unter:** blogs.taz.de/dissenspodcast/rassismus

VII. Jobs

Hier findet ihr aktuelle Ausschreibungen für Stellen und sonstige Beschäftigungen. Viel Erfolg beim Finden.

Pädagogische Fachkraft (Fachstelle Schlau NRW) zum 01.04.2024 oder später, Köln: Das Queere Netzwerk NRW e.V. ist der landesweite Fach- und Dachverband der LSBTIAQ*-Selbsthilfe mit mehr als 80 Mitgliedsgruppen aus ganz NRW. Wir bieten Vernetzung, Bildung, Beratung und Empowerment zu Themen sexueller und geschlechtlicher Vielfalt für Nordrhein-Westfalen. Die hier ausgeschriebene pädagogische Fachkraft arbeitet bei unserer Fachstelle SCHLAU NRW. SCHLAU leistet Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit zu den Themen sexueller, romantischer und geschlechtlicher Vielfalt. Das Landesnetzwerk SCHLAU NRW vernetzt, beteiligt, qualifiziert und berät die SCHLAU Teams aus Nordrhein-Westfalen. Die Fachstelle SCHLAU NRW ist in Trägerschaft des Queeren Netzwerk NRW e.V. **Zum 01.04.2024** oder später suchen wir unbefristet für unsere SCHLAU Fachstelle in Köln eine*n Mitarbeiter*in für die SCHLAU NRW pädagogische Fachstelle (19,93 Std./Woche). **Weitere Infos unter:** www.queeres-netzwerk.nrw/stellenausschreibung

Kaufmännische Verwaltung (Zartbitter Köln), 2024: Zartbitter ist eine Kontakt- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, die neben der Beratungs- und Präventionsarbeit im Sinne eines Praxis-Theorietransfers innovative Konzepte der Prävention und Intervention entwickelt und erprobt. U.a. tourt Zartbitter mit Präventionstheaterstücken und entwickelt Präventionsmaterialien, die zum kostenlosen Download ins Netz gestellt und über den Zartbitter-Onlineshop vertrieben werden. Die Kölner Fachstelle sucht für die kaufmännische Verwaltung für sofort oder später: kfm. Büro-/Verwaltungsfachkraft (w/m/d) (20 – 25 Std. wöchentlich). **Weitere Infos unter:** www.zartbitter-Ausschreibung_kfm.Verwaltung.pdf

LAG M*A NRW

Infomail Nr. 1/2024

Achtung: Wir weisen darauf hin, dass wir nicht verantwortlich sind für Inhalte auf Webseiten anderer Anbieter*innen, auch wenn wir im Rahmen dieser Infomail darauf verweisen.

Redaktion: Kieu Nguyen, Aanchel Kapoor

LAGM*A NRW
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal
Tel: 0202 – 7595046

lag@maedchenarbeit-nrw.de
maedchenarbeit-nrw.de

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.